

Loki: the fallen Prince - der gefallene Prinz

Von uk

Kapitel 50: Von der Vergangenheit eingeholt

Als Loki wieder zu sich kam, lag er in einer Art Gruft. Er brauchte einige Minuten, um zu erkennen, wo er sich befand: in den unterirdischen Tunneln, die tief unter der Stadt verliefen und eigentlich als Schutz bei feindlichen Angriffen dienen sollten. Es gab auch mehrere Kammern in diesen Tunneln, doch da sie seit Ewigkeiten nicht mehr benutzt worden und sogar beinahe in Vergessenheit geraten waren, schimmelte und moderte es überall.

Wie war er bloss hierhergekommen? Sein ganzer Kopf schmerzte, als ob ihm jemand kräftig eins übergebraten hatte.

Schlagartig kehrte die Erinnerung zurück... Es hatte ihm tatsächlich jemand einen heftigen Schlag auf den Kopf versetzt – gleich nachdem er sie beide aus der Schusslinie des Schwarzen Elements teleportiert hatte.

Mit einem Fluch sprang Loki auf die Füße, während er gleichzeitig den Raum abtastete. Es gab eine Tür, und natürlich war sie verschlossen. Nun gut, das würde ihn kaum hindern, hier raus zu kommen. Er hob die Hand und konzentrierte sich. Innert Sekunden schwang die Tür auf – doch Loki zuckte zurück, als er sah, wer dahinter stand.

«Ich dachte mir schon dass du meine Gastfreundschaft nicht zu schätzen wüsstest.» sagte sein Entführer mit einem schmalen Lächeln, das seine seltsam schräg stehenden Augen nicht erreichte. «Aber so leicht kommst du mir nicht davon.»

«Du weisst schon, dass es im Moment genügend andere Probleme hier gibt, oder?» erwiderte Loki zynisch, während er sein Gegenüber taxierte. Der ehemalige Freund war älter geworden – nicht ungewöhnlich, da er schon einige Jährchen mehr auf dem Buckel hatte als der Magier – aber darüber hinaus hatte er auch deutlich an Gewicht verloren. Früher war er eher mollig gewesen. Nun schlotterte ihm die nicht allzu noble Kleider um den Körper, als wäre sie einige Nummern zu gross.

Loki fühlte sich alles andere als so sicher, wie er sich gab. Er wusste genau, dass Alfrid, so der Name des Freundes aus längst vergangenen (und wenn er ehrlich sein wollte: vergessenen!) Tagen, ihn hasste wie die Pest. Nicht ganz grundlos, wie er sich leider eingestehen musste. Ganz und gar nicht grundlos, um genau zu sein...

Trotzdem: dies war so ziemlich der schlechteste Zeitpunkt, eine alte Fehde wieder aufleben zu lassen, den Alfrid sich hätte auswählen können. Loki hoffte, dass ihm mit Vernunft beizukommen war... Obwohl er ahnte, dass es nicht so einfach sein würde.

Dafür sass die Verletzung wohl zu tief, die er ihm zugefügt hatte.

Wofür er gleich die Bestätigung erhielt.

«Dieses Ding, was immer es sein mag, ist mir im Moment sowas von egal! Ich habe lange auf diese Gelegenheit gewartet... Zu lange. Jetzt ist der Tag der Abrechnung gekommen, Loki.» Alfrid lachte auf, es klang in Lokis Ohren sekundenlang beinahe so irre wie das verrückte Gelächter des Schwarzen Elements. «Und du wirst bezahlen, das kannst du mir glauben.»

Loki hätte es gerne angezweifelt – aber leider schien Alfrid sich nicht nur äusserlich verändert zu haben: aus dem ehemals mittelmässigen Magier war offenbar ein ziemlich guter geworden.

Gut genug, um ihm im Moment ernsthafte Schwierigkeiten zu bereiten.

Oh Mann – er hatte jetzt echt keine Zeit für sowas!

Sorry für das kurze Kapitel, aber ich wollte vor Neujahr noch was posten ehe es ans Feiern geht...

Das nächste wird dann hoffentlich wieder länger.

Wish you all a happy new year !!!